KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Bau- und Umweltdepartement

Landesbauamt
Gaiserstrasse 8
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 92 15
roman.burtscher@bud.ai.ch
https://www.ai.ch

Appenzell, 27. September 2023

Medienmitteilung Landesbauamt

Renaturierung der Kaubadweiher

Mittels Renaturierung und Entwicklung sollen die Kaubadweiher ökologisch und touristisch aufgewertet werden. Die Arbeiten am oberhalb von Appenzell gelegenen Naherholungsgebiet sind in vollem Gange und sollen im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden.

Das Bau- und Umweltdepartement hat die ARNAL Büro für Natur und Landschaft AG damit beauftragt, für die Aufwertung der Kaubadweiher ein Konzept zu erarbeiten. Dieses wurde im Sommer 2020 verabschiedet. Das «Entwicklungskonzept Tourismus und Natur» sieht unter anderem die Wiederherstellung eines möglichst natürlichen Zustands der drei Kaubadweiher vor. Diese wurden in den frühen 1970er-Jahren für die Fischzucht künstlich angelegt. Auch eine eingeschränkte touristische Nutzung soll ermöglicht werden, zumal das Naturschutzgebiet Kaubadweiher am offiziellen Wanderweg zwischen Weissbad und Jakobsbad liegt.

Weiher A bereits aufgewertet

Die für die Umsetzung der Massnahmen eingesetzte Hersche Ingenieure AG hat Projektpläne erstellt und die Realisierung geplant. Im Herbst/Winter 2020/2021 konnte die Zimmermann Strassen- + Tiefbau AG die Vorarbeiten, das Entkrauten und die Entschlammung des Weihers A ausführen. Nachdem das Wasser abgelassen wurde, konnte der Weiher ausgebaggert werden. Anschliessend wurde eine begehbare Holzplattform durch die Dörig + Brülisauer GmbH Schlatt montiert. Abgeschlossen wurden die Arbeiten im Herbst 2021 durch den WWF mit seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern mit der Pflanzung geeigneter Heckensträucher und dem Bilden verschiedener Asthaufen als Unterschlupf für Kleintiere. Bei der Einweihung wurde die öffentliche Feuerstelle mit Sitzgelegenheit in Betrieb genommen.

Schonende Entschlammung für Weiher B und C

Für die Entschlammung der Weiher B und C wurde nach einer schonenden Methode gesucht, mit welcher der Eingriff in die Gewässer möglichst gering ist. Die Aquamarine Technologies AG aus Rümlang bietet Entschlammungen von mit Wasser gefüllten Teichen an. Das Weiherkraut wird mit einem Amphibienfahrzeug gemäht und entfernt. Anschliessend wird mittels Saugvorrichtung auf dem gleichen Fahrzeug der Grund vom Schlamm befreit, ohne das Wasser ablassen zu müssen. Der Schlamm trocknet jetzt in riesigen Big-Bags bis im Frühling 2024 und kann dann als Dünger ausgebracht werden. Gleichzeitig hat die Zimmermann Strassen- + Tiefbau AG die Tief- und Wasserbauarbeiten, das heisst die Vernetzung der drei Weiher mit offenen

Gerinnen und die Erstellung eines Zugangs zum Weiher C samt Erstellung der Rundwegsanierung, ausgeführt.

Abschliessend wird der WWF im Frühling 2024 wiederum geeignete Heckensträucher pflanzen, Benjes-Hecken erstellen und weitere Asthaufen mit Material der vorgängig notwendigen Rodung bauen.

Der am Wanderweg gelegene Weiher A steht den Touristinnen und Touristen mit Plattform und Feuerstelle zur Verfügung. Der Weiher C soll mittels Rundweg begangen und der Weiher B komplett der Natur und seinen Lebewesen überlassen werden.

Bildlegenden:

- Bild 1: Die Aquamarine Technologies AG mäht und entfernt das Weiherkraut mit einem Amphibienfahrzeug.
- Bild 2: Depot der Big-Bags, in welchen der Weiherschlamm abtrocknet.
- Bild 3: Klare Sicht auf den Weihergrund nach der Entschlammung.
- Bild 4: Der neue Rundweg bei Weiher C lädt zum Verweilen und Erkunden der Natur ein.

Kontakt für weitere Fragen

Roman Burtscher, Projektleiter Wasser- und Strassenbau im Landesbauamt

Telefon +41 71 788 92 15
E-Mail roman.burtscher@bud.ai.ch